

Helga Sartorius empfiehlt:

**Titelinformation:**



**Annie Ernaux**

**Der junge Mann**

**Suhrkamp Verlag – 41 Seiten**

**Rezension**

Die französische Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux – gerne auch Meisterin des Autofiktionalen genannt – schreibt in ihrem schmalen, gerade mal 40 Seiten umfassenden Bändchen über ihre Affäre zu einem deutlich jüngeren Mann.

Dabei bricht sie ihr letztes Tabu. „Radikal pointiert und prägnant erzählt sie von einer skandalösen Liebesbeziehung, einer ambivalenten Rückkehr in die eigene Vergangenheit und der triumphalen Überwindung einer lebenslangen Scham“, so zu lesen im Klappentext.

Es gibt nicht mehr viele Konstellationen, über die sich Menschen in einer halbwegs entspannten Gesellschaft das Maul zerreißen. Ein Liebespaar, bei dem die Frau deutlich älter ist als der junge Mann, gehört aber weiterhin dazu, auch wenn der Präsident ihres Heimatlandes 25 Jahre jünger ist als seine Ehefrau und die Menschen mittlerweile an dieses Bild gewöhnt sind.

Annie Ernaux schreibt darüber. „Die Leute gaffen im Lokal und am Strand, staunen, denken sich ihren Teil, taxieren die Frau, flirten mit dem Mann - ältere Frauen, weil sie sich bemerkt fühlen, jüngere Frauen mit der Unverschämtheit jener, die sich im Vorteil glauben.“

Die Mißbilligung, die das Paar erfährt, steht im krassen Gegensatz zu der Selbstverständlichkeit, mit der der Altersunterschied zwischen einem alten Mann und einer jungen Frau hingenommen wird. Die Autorin registriert es mit Amüsement, mit Hochmut - manchmal ärgert sie sich, ist aber nie verunsichert. Sich gegen die Gesellschaft und die Vergänglichkeit zu behaupten, ist auch ein Akt der Emanzipation, den Ernaux wie einen Rausch erlebt.

Die Rolle des jungen Mannes, immer nur mit dem Kürzel „A“ benannt, ist vor allem die eines „Zeitöffners“, so übersetzt es Sonja Finck. Als er seine Rolle erfüllt hat, Annie Ernaux`s Jugend liegt vor ihr wie ein offenes Buch, geht die Geschichte zu Ende. Auch für ihn ist die Einführung in bis dahin unbekannte Welten vorbei, so vermutet sie. Ein ausgeglichenes Spiel, kein Liebesroman, aber doch ein Buch, in dem man etwas über Liebe lernt.

Dieser Roman ist als Buch auch in der **ONLEIHE ERFT** verfügbar!